



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDLXIV. Willebrief des Kurfürsten von der Pfalz zu der königlichen
Beleihung des Kurfürsten Friedrich II., vom 27. September 1444.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

hofrichter, Bekennen vnd tun kunt offembar mit difem brief — daz wir einen keifer Sigmunds seliger gedechtnüßs briue ganczen gerechten vnd vnuerferten — verfigelt mit feiner keiferlichen Maieftat anhangenden Guldin Bullen gefehen vnd verhort haben, als der von wort zu wort hernach gefchriben stet, lutet also: Wir Sigmund (die Urk. v. 31. Mai 1433 Nr. MDXLIX.). Vnd des zu Vr kund fo haben wir des egenanten vnfers herren des kunigs vnd des heil. R. R. hofgerichts Infigel an difs vidimus laffen henken. Geben zu Nuremberg, Am Samftag vor fant Michelstag, Nach Cristi geburt viertzehnhundert vnd jm vier- vndviertzigften Jare

J. Geyfler.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives N. 3.

MDCLXIV. Willebrief des Kurfürsten von der Pfalz zu der königlichen Beleihung des Kurfürsten Friedrich II., vom 27. September 1444.

Wir Ludewig, von gots gnaden Pfalzgraue bey Reyn, des heiligen Romischen Reichs Ercztruchfes vnd herzog in beirn vnd kurfurste, Bekennen offentlich mit difsem briue. So als denn vorzeiten der Allerdurchluchtigste furste vnd herre, herre Sigmund, Romischer etc. konig, zum ersten als ein rechter Romischer konig vnd auch darnach als ein fulkomener gecronter vnd bestetigter keyser seliger gedechtnus etwan hern fridrichen, Marggrauen zu brandburg, des heiligen Romischen Reichs Erczcamereren vnd Burggrauen zu Norenberg, auch seliger gedechtnus vnd feinen erben die Marcke zu brandburg mit dem kurfurstenthum vnd Ertzcammeramt gegeben vnd vorschriben hat nach lawte der brief doruber gegeben, Vnd nu aber der Allerdurchluchtigste furste vnd herre fridrich, Romischer konig, zu allen zeiten merer des Reichs, Herzog zu Osterreich, zu Steir, zu kernten vnd zu Crayn, graue zu Tyrol etc., dem Hochgeborn fursten hern fridrichenn, Marggrauen zu brandburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Burggrauen zu Nuremberg, als einem kurfursten des heiligen Romischen Reichs vnserm liben Oheim vnd mittkurfursten vnd feinen Brudern vnd iren erben dieselbe Marcke zu Brandenburg von Newens verschriben vnd in auch alle vnd ire briue, Priuilegia, hantfelten, freiheite, herlikeite, herkomen, alde gewonheite, lantgerichte vnd gerechtikeite, wy die in sunderheit namen gehaben mogen des Marggrauethumbs zu brandburg vnd Burggrauethumbs zu Nuremberg verschriben, verfigelt vnd bestetigt hat, das alles briue darumb gegeben Inhalten vnd vswweifenn: vnd als vns dann als einem kurfursten des heiligen Reichs geburlich ist, vnsern willen vnd volbort zu allen obgeschriben gaben, sachen vnd briuen zu geben, darvon So geben wir vnsern willen vnd volbort darzu, Confirmiren vnd bestetigen das williglich, als ein kurfurste vnd ertztruchfesse des heiligen Romischen Reichs mit Craft

difses briefs in obgefchribner maffe Alle ire briue, die jn von den obgenanten vnfern gnedigften hern den Romifchen konigen jn befunderheit ober alle ire lehen, angefelle, zölle vnd ander gerechtikeit vnd freiheit gegeben worden findt vnd jn aller weife vnd forme, wie das deme genanten Marggrauen fridrichen, Als einen kurfurften des heiligen Romifchen Reichs vnd feinen brudern, Auch furften des Reichs, vnd ir aller erben geburlich vnd not ift, on alles geuerd: vnd des zu warem vrkund vnd bekentnus haben wir obgenanter ludwig pfalzgraue bej Rein etc., vnfer Ingefigit mit wiffen vnd guten willen an dieffen brief heylfen hengen, der gegeben ift zu heidelberg, Nach gots geburt XIII^c. iar vnde darnach Im Vir vnd virczigften Jar, Am Sontag nach Sand Mauricien tag.

Nachfchrift: In fulcher form haben die andern kurfurften auch jr Confirmacien geben.

Nach dem Kurfürst. Lehnregimentbuch II, 3. Der gleichlautende Willbrief des Kurfürsten von Mainz ist in Faber's Europ. Staats-Canzlei XIV., 111. und König's Reichs-Archiv B. V., Part. spect. Tpl. III., Nr. VIII. mitgetheilt.

MDCLXV. Erzbischof Dieterich von Cöln consentirt in der Abtretung der Neumark an den Deutschen Orden, am 29. Sept. 1444.

Wir Dietrich, von gots gnaden der heiligen kirchen zu Coln Erzbischofe, des h. Romifchen Reichs durch Welfchenlanden Ertzkanzler vnd kurfurst, herzog zu Westualen vnd Engers, Bekennen offentlichen vnd thun kunt allen, die difse schrifte sehen, horen ader leeszen, Als denn der hochgebornn furst vnd here, here friderich, Marggraf zu Brandenburg, des h. R. R. Erczcamrer vnd burggraf zu Nuremberg, vnser befunder frund vnd mitkurfurst vnd der Erwürdige herre Conrad von Erlichhwsen des ordens der brudere des hospitals sente marie des deutschen hawfes von Jherusalem hometister, sein gebietiger bruder vnd ganz orden sich yeczund vereynt vnd verrecht haben von fulcher anspruch wegen, die denn der egenant here Marggraf zu dem orden gehabt hat, als von der Marckh ettwan die lapndbergische Marckh vnd darnach vnd nu die Newmarckh vber Oder genant wegen, fulch richtunge denn der Allerduchl. furst vnd here, her friedrich, von g. g. Romischer kunig etc. — vergünet vnd gnedichlich bestetiget hat nach laute seiner kuniglichen briefe daruber gegeben, die von worte zu worte hirinne begriffen sint — Also haben wir durch begerung seiner kuniglichen gnaden vnd durch mercklicher vrsach in denselben briefen eigentlich begriffen ouch durch des vachgenanten Marggraf fridrichs willen, der vs demutiglich mit vlisse bitten hat lassen, zu folcher richtung vnd czueygunng der Newmarckh dem egenanten orden vnd ouch bestetung seiner kuniglichen gnaden, wie die von worte zu worte begriffen ist, vnfern gunst, verhengnis vnd willen gutlich vnd williglich gegeben vnd geben ouch mit wolbedachtem mute vnd rechter willen jn crafft difs briefs als ein Ertzbischoff zu Coln — gegeben — zu Nüremberg